



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Verkauf

Pfarrarchiv Münster

21.09.1461

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7405.A41

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-52387](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-52387)

Handlich Schmelperger vermundlich und diener mein hern der Stat zu hall im Jntal auf dem Kirchwey und hainfen Schmelperger salig von
hafft genossen im dictlich und Agnesen seine hainffraun eliche Sun und ich bemelte Agnes des bemelten hainfen eliche Wittib und des bemelten hainflich eliche
witer verlichen parde vnuersandlich hainflich und Agnes fix vns und all vns leben und maniglich von vnser wegen her der brief gehört und frepracht
vndet daz wie mit gutem willen und nach der erberger lewe durchschlechtig kauftlich verkauft und ze kaufen geben haben als kausf recht ist vns lieben frau
und dem wunden gotzhaus ze arünster dem phari sen kirchprosten und pharmering daselbs vnd alln sin nachkommen oder wer den brief mit des gozhaus
und der bemelten pharmer und pharmering gatenwillen im hat alle die gerechtigkeit so vns egenant watter und man salig hainflich Schmelperger von hainfen
watter und amia seine hainffraun und hainfen und Sigmunden sin dem bestanden und gekaufft und in gelassen haben genant zu dyrtach daz gut nach
laut desselben brieft so vns bemelt watter und man salig von dem bemelten watter hainffraun und kunden darab vor hainfen wie ererbt und dem gozhaus vor geb
vns haben in auch alle die zymme hainflicher stadel kassen hoff und mit alln sinen zu geborn so auf den hofften im wofinad und velden und allenthalben ist
vnd stet auch was in hainf und herweg ist dann aufgenommen vnter varend hab auch darzu ze kaufen geben und daz bemelt gut sullen wir bring auf
den sechst künfftigen sand Ruprecht tag in der waster im paromas weyl im haben besuzn und wessen und den gewonlichen zymme nachlarer des bemelten
briefts dauon gebn an freug und widerer und dann zu dem bemelten sand Ruprecht tag dauon varen und ligen lassen als paromas und lang recat ist vnd
sunder nach darab sin dann als oben vstriben ist vns haben im auch mer zu kaufen geben daz gut zu demtassen das vnser vnt und man salig auch im
gehabt und besessen und wie ererbt und von sinen tenken erkaufft hat und daz da dem dem wunden gotzhaus sand arünstel zu hoff secht kreuzer gelg von
iger jarlicher gult und ist ledige freys aygen parde stuck dyrtach und entgast gelegen in der hainf und hersthaft lachtwere und in arünstere
pharmer und vnd daz alles vns von des bemelten gotzhaus wegen von dem bemelten pharmer kirchprosten und pharmering daselbs und fix all se nachkommen
am ganze willige benügen bestriben ist zu recht weil und zeit und an alln vnsern sraden vnd ob gang und also haben wir im die bemelten stuck
geben mit alln den eren recat stuppen waten und gulten als wir die im gehabt haben und als von alle rechtlich darzu und daren gebott vnd als
im vor gestriben maß an aller stat nicht besunder noch aufgenommen und mag die nu im sin im haben nutz wessen stiben stiben besigen
vnd entsegen verkumern verkauffen von so illust und damit thun und lassen in allen sachen nach allem sinem willen und des gotzhaus nutz und nott
urfft an all vns nach wdrung freug und widerer daz der bemelten gult nach laut des bemelten brieft w watter her rirt und der gult gen hoff vnter
geffentlich als von alle her ist komen vnd danuf verzeihen von vns sich egenant hainflich und Agnes vnuersandlich fix vns und all vnser leben
vnd manlich von vnser wegen der bemelten stuck dyrtach und entgast mit alln sin zu geborn und in vorgestriben maß auf vnser gewalt nutz v
gener und sezn daz bemelt gotzhaus und sin nachkommen in vorgestriben maß sine gewalt nutz und gener also daz wie heret zu tag dato des briefs
noch im sin ewigliche kamerlay aussprach erblich hainflich recht noch wdrung darauf noch danach nicht mer haben begeren sullen noch migen
weder mit recht noch sinst in kam weyl wir sullen auch der bemelten stuck mit sin zu geborn und solbs kausf und ober gebn se furstand und gener
sin an aller stat und gen manlich wo oder von wem in das mit forst oder sinst in freug oder aussprach vnter te sica nutz und gener darab erget
vnd die austragen und richtig maagen an all se nure und sraden als dann solubs und kausf und obergebens recht ist der brasshaft Byrol und
der hersthaft dar im daz alles gelegen ist treulich an genant und danub ist all vns hab vnt gut se furphant vor manlich hainflich auf se ganze
wdrung der genersthaft hainflich sraden und wider all obgestriben sraden haben wir gen sin rechtlich nicht ze genieffen in kam arech und
des ze vnter der wdrung aller obgestriben sraden gebn vnt egenant hainflich und Agnes vnuersandlich dem egenen gotzhaus dem pharmer kirchprosten
und pharmering und sin nach kommen von des bemelten gotzhaus wegen vns leben frau ze arünster den offen brief versigelt mit kirstoffen freyniger
zu lauterprach und die zeit phlog zu liechtenwere aygen anhangendem insigel versigelt der das daz vnt se floussigen pett willn an den brief gebent
hat im vnt sin erbn und insigel an sraden und verpinden vns und all vns erbn und manlich von vnser wegen dar vnder per vnser trenen an aydes
stat alles vnt vnt stat zu halten im fallt des briefs vnser verpindnis und pet vnt daz insigel Sind zeygen die erbn maister Jörg gebayer die zeit
palier ze münster ludwig von waders kistan venist Christoff stribel von münster kistan rampf wnhays und mer erber lewt der brief ist gebn und
generige an sand wathenstag des heyligen zweltpoten daram zalt nach christi gepurd Taufent vierhundert und danach im dinst und sechzigstem jar

Handwritten text in a cursive script, likely a signature or a short letter, located in the center of the page. The text is written in dark ink and is somewhat difficult to decipher due to its cursive nature. It appears to be a signature, possibly "The [unclear] 1001".

1461 September 21